Michael Nunner

Kooperation internationaler Gerichte

Lösung zwischengerichtlicher Konflikte durch herrschaftsfreien Diskurs

Seit der Jahrtausendwende hat sich die Zahl internationaler Gerichte mehr als verdreifacht, so dass zwischenstaatliche Konflikte immer häufiger durch rechtsförmliche Verfahren beigelegt werden. Dies hat Befürchtungen hervorgerufen, die geringe externe Koordination der Gerichte könne zu einer Fragmentierung des Völkerrechts führen und so auch die friedliche Streitbeilegung schwächen. Michael Nunner widerlegt diese These anhand einer Untersuchung von knapp 300 Entscheidungen sieben bedeutender Gerichtsbarkeiten. Internationale Gerichte wahren die Einheit des Rechts, indem sie einen herrschaftsfreien Diskurs etablieren und Entscheidungen anderer Gerichte rezipieren. Der Autor identifiziert die langfristigen Interessen der Gerichte und das Wirken zwischengerichtlicher Reziprozität als wesentliche Ursachen dieser Rezeption und belegt die evolutionäre Entwicklung zwischengerichtlicher Kooperation.

Michael Nunner Geboren 1976; Studium der Rechtswissenschaft und der Soziologie in Regensburg und Paris; 2008 Promotion; Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft München I.

2009. XXXII, 483 Seiten. JusIntEu 36

ISBN 978-3-16-151175-2

DOI [10.1628/978-3-16-151175-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-151175-2)

eBook PDF 114,00 €

ISBN 978-3-16-150159-3

fadengeheftete Broschur 114,00 €

Jetzt bestellen:

https://mohrsiebeck.com/buch/kooperation-internationaler-gerichte-9783161511752?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohrsiebeck.com

www.mohrsiebeck.com